

Wann ist welches Informationsmittel sinnvoll?

OPAC – Online Public Access Catalog

Hauptkatalog der UBL (Bestandsverzeichnis)

Verzeichnet werden selbständig erschienene Medien:

Bücher (Monographien), CD, Kassetten, Videos, Karten und gedruckte Zeitschriften, nicht aber elektronische Zeitschriften, keine Datenbanken, keine Aufsätze/ Artikel.

Man braucht zumindest Verfasser od. Stichwort, besser noch genauen Titel, Verfasseramen. Nutzt man, wenn man Buch/ Zeitschrift an der UBL sucht / ausleihen/ vor Ort lesen möchte.

KVK – Karlsruher Virtueller Katalog

Suchmaschine über OPACs, deutsche Katalogverbünde, Buchhandel, ausländische National- OPACs (Bestandsverzeichnis)

Verzeichnet werden selbständig erschienene Medien:

Bücher (Monographien), CD, Kassetten, Videos, Karten und gedruckte Zeitschriften, keine elektronischen Zeitschriften, keine Datenbanken, keine Aufsätze/ Artikel

Nur die letzten ca. 20 Jahre vollständig.

Nutzt man, wenn man Buch in anderen Bibliotheken finden möchte (z.B. zwecks Fernleihe, Reise dorthin), bzw. keine exakten Angaben hat und dadurch die Suche in OPAC der UBL erfolglos blieb.

SWB (Südwestdeutscher Verbund) ist der Katalogverbund, in dem auch die Bestände der UB Leipzig verzeichnet sind und über den die online- Fernleihe aufgegeben werden kann.

ZDB – Zeitschriftendatenbank

Das deutschlandweite Bestandsverzeichnis für Zeitschriften (Bestandsverzeichnis)

Verzeichnet alle in deutschen Bibliotheken verfügbaren Zeitschriften mit Bestandsangaben . Erfasst sind abgeschlossene wie aktuell laufende Print- Zeitschriften komplett, teilweise auch elektronische Zeitschriften (es sind aber KEINE Volltexte angehängen!).

Nutzt man, um sich über die Bestände in anderen Bibliotheken bzw. über den Erscheinungszeitraum, exakte bibliographische Angaben der Zeitschrift zu informieren (wie KVK) bzw. eine Fernleihe vorzubereiten.

EZB – Elektronische Zeitschriftenbibliothek

(Bestandsverzeichnis und Volltextdatenbank)

Verzeichnis von elektronischen Zeitschriften mit Zugriff auf Volltexte lizenzierter E-Journals.

Es kann nur nach Zeitschriften-Titeln gesucht werden (fachlich, alphabetisch, mit Suchmaske), nicht aber nach einzelnen Artikeln. Zum Artikel gelangt man durch „blättern“ in den einzelnen Jahrgängen der E-Zeitschrift. Man benötigt in der Regel bibliographische Angaben. Wenn man auf der Homepage der gesuchten Zeitschrift ist, kann man aber oft auch nach Artikeln suchen auch ohne die kompletten bibliographischen Angaben. Vgl. solche Datenbanken wie JSTOR, Project Muse

Um die kompletten bibliographischen Angaben zu erhalten (wenn nur Anhaltspunkte bekannt sind) bzw. um zu einem Thema/ Schlagwort eine Literaturliste zu erstellen, sollte man **bibliographische Datenbanken** verwenden:

für selbständig erschienene Medien / Bücher : Nationalbibliographien

für Zeitschriftenartikel, Aufsätze aus Festschriften, Jahrbüchern, Zeitungen:

spezielle Zeitschriften- Aufsatz- Datenbanken,
z.B. Academic Search Complete (asc), MLA-International Bibliography (mla), Web of Science (wos), IBZ – Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur (ibz), Periodicals Index Online (pio), JADE – Journal Articles Database, Online Contents und andere.

Regionalbibliographien, spezielle Fachbibliographien werten sowohl die monographische, als auch Zeitschriftenliteratur aus, oft auch andere Materialien, WebSites etc.